

Grundschule Diepenau, Schulstr. 12, 31603 Diepenau / OT Lavelshoh

# Konzept zum Einsatz der pädagogischen Mitarbeiter\*innen

# Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Situation .....	2
2. Vertretung .....	2
3. Betreuung.....	2
3.1. Verlässliche Grundschule .....	2
3.2. Ganztagsbereich .....	3
3.3. Umgang mit Konflikten .....	3
4. Information .....	3
4.1. Flyer .....	4

# 1. Allgemeine Situation

Die Grundschule Diepenau verfügt im Schuljahr 2023/24 über 5 pädagogische Mitarbeiterinnen, die für verschiedene Aufgaben eingesetzt sind.

Eine pädagogische Mitarbeiterin ist für die Betreuung und Unterstützung der ukrainischen Kinder eingesetzt.

Eine pädagogische Mitarbeiterin betreut im Ganztagsbereich das Mittagessen, die Hausaufgabengruppen und das freie Spiel.

Für die Betreuungszeit in der verlässlichen Grundschule sind drei pädagogische Mitarbeiterinnen zuständig und ebenfalls drei pädagogische Mitarbeiterinnen unterstützen das Kollegium in Vertretungssituationen.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen sind den Kindern gegenüber weisungsbefugt und erfüllen mit ihrer Arbeit einen Betreuungs- aber auch Erziehungsauftrag.

In der ersten vollen Schulwoche begleiten die pädagogischen Mitarbeiterinnen die ersten Klassen abwechselnd in den jeweils 3. und 4. Stunden des Unterrichtsvormittags, damit sie die Kinder, aber auch die Kinder sie, kennenlernen können. (10 Unterrichtsstunden, 5 je Klasse, unter den pädagogischen Mitarbeiterinnen aufgeteilt)

## 2. Vertretung

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen werden eingesetzt, wenn Lehrkräfte ausfallen und Klassen in der verlässlichen Unterrichtszeit versorgt werden müssen. Sie erteilen aber keinen eigenverantwortlichen Unterricht. Der Unterricht wird von einer Lehrkraft vorbereitet, so dass die Kinder die Aufgaben mit Unterstützung der pädagogischen Mitarbeiterin erledigen können. Für kurzfristige Erkrankungen, bei denen eine Vorbereitung nicht möglich ist, hat jedes Kind eine „Vertretungsmappe“ mit Übungs- und Wiederholungsaufgaben der Fächer Deutsch und Mathematik, in der es selbstständig arbeiten kann.

In jeder Klasse liegt für die Vertretung ein Satz Namensschilder im Pult bereit, den die pädagogischen Mitarbeiterinnen bei Bedarf in ihren Stunden nutzen können.

Im Vertretungskonzept der Grundschule ist der Einsatz der pädagogischen Mitarbeiterinnen geregelt.

## 3. Betreuung

### 3.1. Verlässliche Grundschule

Betreuungsbedarf besteht in der verlässlichen Grundschule. Die Kinder der Jahrgänge 1 und 2 können über die vierte Unterrichtsstunde hinaus bis 12:30 Uhr für die Betreuungszeit angemeldet werden. Die Anmeldung gilt grundsätzlich für alle fünf Wochentage und ein halbes Jahr **verbindlich**. Werden Kinder vor Ablauf des 1. Halbjahres nicht abgemeldet, so verlängert sich die Betreuung automatisch um ein weiteres Halbjahr.

Im Schuljahr 2023/24 nehmen 60 Kinder am Betreuungsangebot teil.

In ihrer Erziehungsarbeit orientieren die pädagogischen Mitarbeiterinnen sich an den Leitziele, dem Leitbild und den Verhaltensregeln der Grundschule Diepenau, die im Schulprogramm, dem Trainingsraumkonzept und der Schulordnung festgelegt sind.

Die Betreuung erfolgt klassen- und jahrgangsübergreifend.

Da die Kinder im Schulvormittag vornehmlich in ihren Klassenräumen unterrichtet werden und dort viel sitzen, wird in der Betreuung viel Wert auf Bewegung an der frischen Luft gelegt.

Dabei erhalten sie auch die Gelegenheit, beaufsichtigt aber unbeobachtet zu spielen und hierbei ihre eigenen Spielideen zu entwickeln, ihre Kreativität zu erproben und Konflikte selbstständig zu lösen.

Bei ausreichender Personalversorgung können den Kindern weitere Angebote in den drei zur Verfügung stehenden Betreuungsräumen gemacht werden. Hier können die Kinder malen, basteln, Gesellschaftsspiele spielen, lesen, entspannen, mit Lego bauen oder einfach frei miteinander spielen.

Auch die Mitarbeiterin des Bundesfreiwilligendienstes kann in den Betreuungszeiten je nach eigenen Interessen und Fertigkeiten verschiedene Angebote unterbreiten.

Entscheidet sich ein Kind für ein Angebot, muss es die Betreuungszeit (45 Minuten) aus organisatorischen Gründen bei diesem Angebot bleiben und wechselt nicht zwischen verschiedenen Angeboten hin und her. Die Kinder dürfen in der Betreuungszeit nicht ohne Erlaubnis durch das Schulgebäude laufen.

Zu Beginn jeden Schuljahres wird mit den Kindern ein Gespräch über die bestehenden Regeln für die Betreuung geführt.

Um die Anwesenheit zu kontrollieren, überprüfen die pädagogischen Mitarbeiter die im Lehrerzimmer ausgehängte Liste mit fehlenden Kindern. Die anwesenden Kinder stecken zu Beginn der Betreuungszeit (nach der zweiten großen Pause, um 11:45 Uhr) eine Wäscheklammer mit ihrem Namen um. Nach abwesenden, nicht abgemeldeten Kindern wird umgehend gesucht. Sollte ein Kind nicht gefunden werden, werden die Erziehungsberechtigten unverzüglich informiert.

### 3.2. Ganztagsbereich

Die Anwesenheitskontrolle erfolgt beim Mittagessen durch das Umhängen von Namens-Magnetstreifen, die die Mitarbeiterinnen täglich den Listen entsprechend aushängen. Nicht anwesende, unentschuldigte Kinder werden umgehend gesucht.

In den Hausaufgabengruppen wird die Anwesenheit mit den erstellten Anwesenheitslisten abgeglichen.

Nach den Hausaufgaben begeben sich die Kinder zu ihrer gewählten AG oder zum freien Spiel in die Betreuungsgruppe.

### 3.3. Umgang mit Konflikten

An unserer Schule ist es uns wichtig, dass Kinder sich darin üben, mit Konflikten umzugehen. Sie sollen lernen, dass ein Zusammenleben ohne Konflikte nicht möglich ist, dass Konflikte aber besprochen und geklärt werden müssen. Hierzu werden vielfältige Angebote im Unterricht der vier Grundschuljahre unterbreitet. Außerdem arbeitet die Grundschule mit Schülerhelfer\*innen und mit der Trainingsraummethode. (s. Trainingsraumkonzept, auch auf der Schulwebsite >Schulprogramm)

Die Erwachsenen an der Schule helfen bei der Lösung von Konflikten, wenn dies notwendig wird. Unabdingbar ist es dazu, dass die Probleme benannt werden und die zuständigen Personen über einen Klärungsbedarf informiert werden. Dazu ist es wichtig, dass die Kinder mit Problemen, die sie nicht selbst lösen können, zu den Erwachsenen kommen oder die Eltern/Erziehungsberechtigten diese wichtige Information an die Schule weitergeben.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen sind in Betreuungszeiten und Vertretungssituationen dafür zuständig, mit den Kindern gemeinsam nach Lösungen für Probleme zu suchen. Sollte dies einmal nicht möglich sein, informieren die pädagogischen Mitarbeiterinnen über das Schülerbuch oder telefonisch die Eltern und im Bedarfsfall auch die Klassenlehrerinnen und führen mit Eltern und Erziehungsberechtigten Gespräche zur Lösung von Konflikten.

Sollte Eltern/Erziehungsberechtigten zu Hause auffallen, dass in der Schule ein Problem vorliegt, so sind sie aufgefordert, sich an die Schule zu wenden. Erste Ansprechpartnerin ist dabei die Klassenlehrerin. Sollte der Konflikt allein die Betreuungszeit betreffen, wenden sich die Eltern direkt (gerne über das Schülerbuch oder telefonisch über die Schultelefonnummer) an die pädagogischen Mitarbeiterinnen und vereinbaren einen Gesprächstermin.

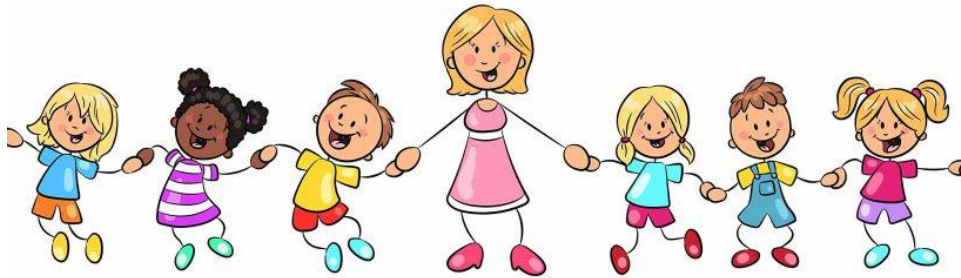
## 4. Information

Zu Beginn jedes Schuljahres führen die Pädagogischen Mitarbeiterinnen mit den Kindern, die für die Betreuung in der Verlässlichen Grundschule angemeldet sind, ein Gespräch über die Regeln, die für die Betreuung gelten sollen. (s. 3.1.)

Ebenso wird in der ersten vollen Schulwoche ein Gespräch mit den Kindern geführt, die im Ganztagsbereich angemeldet sind. Auch hier werden die geltenden Regeln besprochen.

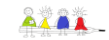
Auf dem ersten Elternabend der ersten Klassen im neuen Schuljahr stellen sich die pädagogischen Mitarbeiterinnen den Eltern vor und erläutern die Ziele und Schwerpunkte ihrer Arbeit sowie das Betreuungskonzept.

## 4.1. Flyer Elterninformation



### Betreuung in der Grundschule Diepenau

---



Wir möchten alle Kinder so gut es geht versorgen.



Regeln sind für eine gute Gemeinschaft wichtig. Wir halten die Regeln ein und erwarten dies auch von Kindern und Eltern.



Die pädagogischen Mitarbeiterinnen sind in den Betreuungszeiten wichtige Ansprechpartnerinnen für Kinder und Eltern.



Wir gehen fair miteinander um und arbeiten gemeinsam an Problemen.



In gemeinsamen Gesprächen klären wir Konflikte. Einen Gesprächsbedarf teilen Eltern und pädagogische Mitarbeiterinnen über das Schülerbuch oder telefonisch mit und vereinbaren einen Gesprächstermin.



Die Anmeldung für Betreuung und Ganztags sind verbindlich. Eine Abholung zu anderen Zeiten sollte die absolute Ausnahme bleiben.

Verlässlichkeit schafft Sicherheit!